

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **3/4 (1884)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

## Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben von

### A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

### Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

**Für Vereinsmitglieder:**  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger*  
und *alle Buchhandlungen*  
& *Postämter.*

**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expedition*  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in *Zürich, Berlin, München,*  
*Breslau, Cöln, Frankfurt*  
*a. M., Hamburg, Leipzig,*  
*Dresden, Nürnberg, Stutt-*  
*gart, Wien, Prag, Strass-*  
*burg i. E., London, Paris.*

Silberne Medaille Paris 1855. London 1862. Salzburg 1865. Paris 1867. Cassel 1870. Moskau 1872. Fortschritts-Medaille von Württemberg. — Medaille I. Classe Ulm 1871. — Ehrendiplom Stuttgart 1881. Grosse goldene Verdienst-Medaille von Württemberg.

## Die Vereinigten Cementwerke

der  
**Stuttgarter Cementfabrik Blaubeuren**      **Geb Brüder Leube Ulm a. d. Donau**  
gegründet 1872      gegründet 1838

empfehlen unter Garantieleistung für höchste Bindekraft, vollständige Gleichmässigkeit und Volumenbeständigkeit

<b>Portland-Cement</b>	} nach Wunsch schneller oder langsamer bindend.	} Jahres- production 700,000 Zentner.
<b>Roman-Cement</b>		

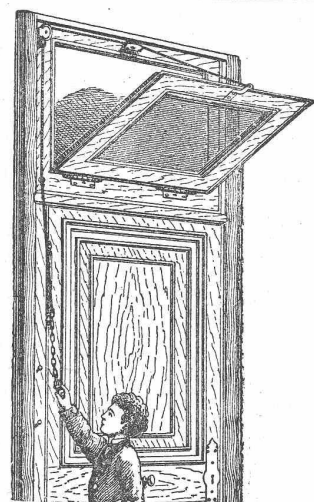
zu den billigsten Preisen.

Geschäfts-Adresse:  
**Stuttgarter Cementfabrik, Blaubeuren.**

(M 172/2 S)

(M 3504/3 B)

**Rath in Patentsachen** ertheilt **M. M. ROTTEN**, diplomirter Ingenieur, früher Dozent an der technischen Hochschule zu Zürich. **Berlin SW., Königgrätzerstrasse No. 97.**  
Geschäftsprinzip: **Persönliche, prompte und energische Vertretung.**



### Stierlin's neue practische Federbänder

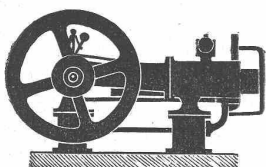
werden mit bestem Erfolg zum selbstthätigen Oeffnen oder Schliessen von Oberlicht-Flügeln verwendet. Der billige Preis und die äusserst solide Federkraft verschaffen dem Artikel eine allgemeine Verwendung. Prospekte mit Zeichnungen stehen zur Verfügung bei

**Gottfried Stierlin, Schaffhausen.**

NB. An der schweiz. Landes-Ausstellung in Zürich **zwei Diplome** erhalten mit folgender Begründung: Für die zweckmässigen, einfachen und soliden Einrichtungen für natürliche Ventilation. (M 676 Z)

### Gas-Motoren (M 292 Z)

(für Originalität u. Vorzüglichkeit diplomirt) von **F. Martini & Cie. in Frauenfeld.**  
Vertreter für die Schweiz:  
**E. Blum in Zürich**  
techn. und Patent-Bureau.



Ein academisch gebildeter **Architect,** wo möglich aus der Zürcherschule, findet sofort Stellung auf dem Bureau des **Cantonsbauamts St. Gallen.** 14. Mai 1884 (M 1470 Z)

### Rollbahn.

Man wünscht eine Partie Rollbahnmaterial von 40 cm Spurweite zu kaufen. Offerten unter Chiffre E. 455 befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Zürich. (M 1363 Z)

**F. BORMANN-ZIX in Zürich (Hirslanden).**  
Alleinverkauf für die Schweiz:

## Falz-Ziegel

aus der Fabrik von **LEON COUTURIER** in Forbach (Lothringen).

**Vorzüge dieser Ziegel: Absolute Wetterbeständigkeit, selbst bei grösster Kälte, durchaus kalkfrei und wasserdicht, grösste Vollkommenheit in sauberer und genauer Arbeit, decken so zu sagen hermethisch, gleichmässiger Brand, ganz egale schöne Farbe. Atteste von 27 jähriger Wetterbeständigkeit.**

(M 1352 Z) **15jährige Garantie.**

Muster und Prospekte gratis und franco. Correspondenten allerorts gesucht.

### Patentirte Oelgas-Apparate

von der Grösse gewöhnlicher Schmelzer nach selbständiger Abklärung.  
Billigste, sicherste, bequemste Beleuchtungsart.  
Geringe Anschaffungskosten. Einfache Bedienung durch einen Arbeiter. Kosten ohne Flamme von ca. 10 Normallicht, um 90 Stücker ca. 1 Ft. kochen ruhiges Licht. Vollige Geräuschlosigkeit des Gases beim Brennen. Hohe Leistungsfähigkeit unserer Gasapparate hinsichtlich ihrer Haltbarkeit, der Kohlenersparnis und der Qualität und Quantität des Gases.  
Herren P. Suckow & Comp., Breslau.  
Wir hechtigen Ihnen hiermit gern, dass wir auf der von Ihnen in unserem Patentwesen angegebenen Oelgasanlage vollständig zufrieden sind. Das Gas brennt sehr ruhig und gibt ein weisses, aber schönes Licht. Die Schmelzer haben sich sehr gut bewährt. Es ist sehr zu wünschen, dass Sie auch unsere Gasapparate, welche so wenig kosten, dass sie vornehmlich noch mehrere Gasarten benutzbar sind, in Versuchung nehmen werden.  
Zurücknahme Kosten  
**P. Suckow & Comp., Breslau.**

### Differential-Flaschenzüge

(Weston's Patent)  
durch neue Kettenführung wesentlich verbessert.  
Der Anzug darf in beliebigem Winkel, selbst horizontal stattfinden, ohne dass sich die Kette in Folge von Verdrehung stecken kann.  
**G. L. TOBLER & Cie.**  
(M 142 Z) in St. Gallen.

**Für Geometer & Ingenieure.**  
Ein vollständiger Messschapparat, Messgeschirr und Zeichnungsmaterialien verkauft zu billigen Preisen **Frau Ritter, Ottenbach.**

Als Vertreter zur Erlangung und Verwerthung  
**Deutscher Reichs-Patente**  
zur Anfertigung der gesetzl. Zeichnungen und Beschreibungen etc. etc. empfiehlt sich das unterzeichnete Patentbureau, etablirt 1876 und sucht Agenten und Verbindungen in allen Ländern. Uebernahme aller ins Civilingenieur-Fach schlagenden Arbeiten u. Vertretung bei prompter, reeller und billiger Bedienung.  
**L. H. Lorch, Cannstatt (Württemberg).** (M 127/5 S)